

VL	Geldpolitik /Monetary Policy/	
Veranstalter	Siegfried F. Franke	
Zeit	Im Rahmen der Blockveranstaltungen	
Ort	HS 1	
Anrechnungscode	WIWI038	
Kreditpunkte	3	
Kontaktstunde	nach Vereinbarung	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Die Vorlesung bietet (1) einen einleitenden Überblick über die Funktionen des Geldes und seine sich wandelnden Erscheinungsformen. Sie stellt (2) die Grundlagen der Geldpolitik dar, wobei (3) der Schwerpunkt auf der Europäischen Geldpolitik liegt. Erörtert wird (4) des Weiteren welchen Schwierigkeiten sich eine unabhängige Zentralbank gegenübersehen. Dabei wird insbesondere die aktuelle Geldpolitik der EZB diskutiert, die als Ersatz für konsequentes Handeln der Regierungen der Euro-Staaten verstanden werden kann. (5) Dabei wird ein Blick auf die Ursachen der Finanz-, Euro- und Staatsverschuldungskrise geworfen und welche Schlüsse die Politik daraus gezogen hat. In dieser Zusammenarbeit wird auch die Politik der Ungarischen Nationalbank (MNB) erörtert. (6) Abschließend sollen die Möglichkeiten und Risiken kurz betrachtet werden, die sich aus der Verbreitung und Nutzung privater Währungen, wie etwa dem Bitcoin ergeben.</p>		
<p>Ziele: Die Vorlesung will die Geldpolitik, die wesentlich für die wirtschaftliche und politische Stabilität einer Gesellschaft ist, in ihrem europäischen Kontext darstellen. Die Studierenden sollen diesen Zusammenhang erkennen und daraus – vertiefende Schlüsse ziehen können.</p>		
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
<p>Die nebenstehenden Themen werden im Rahmen der Blockveranstaltungen behandelt. Vorgesehen sind folgende drei Termine: 1. 19.-21. Okt. 2017 2. 09.-11. Nov. 2017 3. 23.-25. Nov. 2017 Beginn der Blöcke ist jeweils Donnerstag, 14 Uhr, dann Freitag, ab 9.30 Uhr.</p>	<p>Einleitung: Wesen, Funktionen und Erscheinungsformen des Geldes Erster Teil: Theoretische Grundlagen der Geldpolitik I. Determinanten der Geldnachfrage II. Determinanten des Geldangebots III. Bestimmung von Zins und Geldmenge im Rahmen der AS-AD- und IS-LM-Kurven</p>	<p>Franke, Siegfried F.: Vortrag „Die Mitgliedschaft in der Eurozone – Hürden und Bürden“, Workshop – Euro Adoption: Costs and Benefits reassessed after the Crises. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und Magyar Nemzeti Bank, Andrassy Universität Budapest, 24. April 2016 [wird als Umdruck im Netz zur Verfügung gestellt]</p> <p>Franke, Siegfried F.: Art. „Die Rolle der Regierungen auf den internationalen Finanzmärkten“, in: Bundeszentrale für politische Bildung, Dossier Finanzmärkte http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/finanzmaerkte/63022/regierungen?p=all</p> <p>Franke, Siegfried F.: „Grundlegende Aufgaben der Zentralbanken“, in: Bundeszentrale für politische Bildung, Dossier Finanzmärkte</p>
	<p>Zweiter Teil: Grundzüge des zweistufigen Bankensystems I. Das Zusammenwirken von Zentralbank und privaten Geschäftsbanken II. Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) und die Europäische Zentralbank (EZB) 1. Aufbau, Funktion und Stellung als europäisches Organ 2. Zentrale Zielbestimmung und Zwischenziele 3. Strategien und Instrumente 4. Grenzüberschreitungen der EZB? 5. Ein Blick auf andere Zentralbanken</p>	
	Zwischendiskussion – Wiederholung – Prüfungsvorbereitung	

<p>Der Samstagvormittag ist für Besprechungen vorgesehen.</p> <p>Falls sich die Mehrheit der Teilnehmer für eine Klausur entscheidet, so wird die erste Klausur in der 50. KW (11.-15. Dez. 2017) sein.</p> <p>Die zweite Klausur (Nachklausur) findet nach Absprache im Januar 2018 statt.</p>	<p>Dritter Teil: Transmissionsmechanismen und Störpotentiale</p> <p>I. Wirkungsketten monetärer Impulse</p> <p>II. »Störenfriede«</p>	<p>http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/finanzmaerkte/51724/centralbank?p=all</p> <p>Franke, Siegfried F.: Vertrauenserosion. Eine Gefahr für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Marburg 2011. insbes. Teil II sowie Anhang I</p>
	<p>Vierter Teil: Ursachen und Wirkungen „neuer“ Instrumente und Institutionen</p> <p>I. „Neue Instrumente“ der EZB: „Nullzinspolitik“: Quantitative Easing; Outright Monetary Program; Anleihen- und Aktienkäufe; „Hubschraubergeld“</p> <p>II. Möglichkeiten und Probleme von „Eurobonds“ und der „Bankenunion“</p>	<p>Görgens, Egon/Ruckriegel, Karlheinz/Seitz, Franz: Europäische Geldpolitik, UTB 8285, 5. Aufl., Köln u.a.O. 2008</p>
	<p>Fünfter Teil: Wechselkurse und Währungsunion</p>	<p>Issing, Otmar: Einführung in die Geldpolitik, 6. Aufl., München 1996</p>
	<p>Sechster Teil: Vor- und Nachteile privater Währungen (Bitcoin)</p>	<p>Issing, Otmar: Einführung in die Geldtheorie, 14. Aufl., München 2006</p>
	<p>Ausblick (I): Umriss einer neuen Finanzarchitektur</p> <p>Ausblick (II): Der „Grexit“ – Das Für und Wider</p> <p>Ausblick (III): A split euro [Joseph Stiglitz]</p>	<p>Mussel, Gerhard: Grundlagen des Geldwesens, 8. Aufl., Sternenfels 2011</p> <p>Spahn, Peter: Finanzmärkte, neue Makroökonomie und zinspolitische Strategien, 3. Aufl., München 2012</p> <p>Stiglitz, Joseph: A split euro is the solution for the single currency, in: Financial Times, Frankfurt/London, August 17, 2016 [wieder abgedruckt in: Deutsche Bundesbank, Auszüge aus Presseartikeln Nr. 35, 17. August 2016, S. 10/11</p>
	<p>Abschlussdiskussion – Fragen – Prüfungsvorbereitung</p>	<p>Bitte verfolgen Sie auch die einschlägigen Presseberichte dazu, die in regelmäßig erscheinen. Die wichtigsten werden abgedruckt in: Deutsche Bundesbank, Auszüge aus Presseartikeln</p> <p>Außerdem werden den Kursteilnehmern zu den Themen noch Arbeitsunterlagen im Netz zur Verfügung gestellt.</p>

Bewertung

Prüfungsform: (1) Klausur über 60 Minuten/alternativ: eine Hausarbeit (ca. 15 S.) plus (2) aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung.